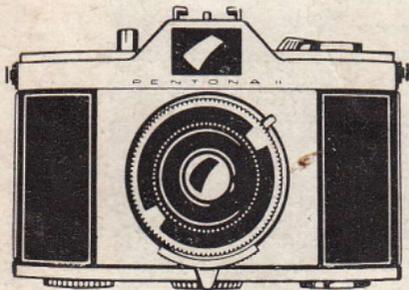


Foto-Service
Anwendungstechnik

1.

BEDIENUNGSANLEITUNG



PENTONA II



Die PENTONA II ist eine Kleinbildkamera mit dem Aufnahmeformat 24×36 mm. Es können alle Sorten perforierten 35-mm-Kleinbildfilmes, selbstverständlich auch Farbfilmes, in den handelsüblichen Patronen verwendet werden.

Einfaches und bequemes Filmeinlegen.

Hohe Aufnahmebereitschaft durch handlichen Schnellaufzug.

Genau Bildbegrenzung durch Leuchtrahmen im großen Sucherbild.

Einfache Ermittlung der Blendenzahl bei Blitzaufnahmen durch Blendenrechner.

**Weitere
technische Merkmale**

Objektiv Meyer-Trioplan 3,5/45 mm

Entfernungseinstellung: ∞ bis 1 m

Schärfentiefskala

SchnappschußEinstellung für zwei Bereiche

Automatverschluß „Priomat“, Verschußzeiten 1/125, 1/60, 1/30 s u. B.

Blitzlicht-Synchronisation (L-Schalter)

Auslöser mit Gewinde für Draht- oder Selbstauslöser

Sicherung gegen Doppelbelichtung und Leerbilder

Steckschuh für Zusatzgeräte

**Einlegen
des Films**

Rückwandverriegelung (22) öffnen (siehe Abb. 4). Gehäuserückwand nach unten abziehen.

Filmdruckplatte (17) hochklappen. Patrone mit Film (Spulenkopf nach oben) in Blattfeder (18) einsetzen. Filmanfang in den Schlitz der Aufwickelspule (13) einschieben und mit dem ersten oder zweiten Perforationsloch einhängen. Film durch Drehen am Spulendel (12) aufspulen, bis der Anfang der unteren Perforationsreihe unter dem Schaltrad (15) steht. Schaltradzähne müssen dabei in die oberen Perforationslöcher eingreifen.

Filmdruckplatte (17) hochklappen. Gehäuserückwand ansetzen und unter Bewegen des Rückspulknopfes (21) nach oben schieben (zum Einreifen in die Patrone). Rückwand verriegeln (22, Abb. 4). Schnellspannhebel (5) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schwenken.

Bildzähler (1) durch Drehen in Pfeilrichtung auf Markierungspunkt stellen. Zweimal auslösen und spannen (Bildzähler steht auf 1). Kamera ist aufnahmebereit.

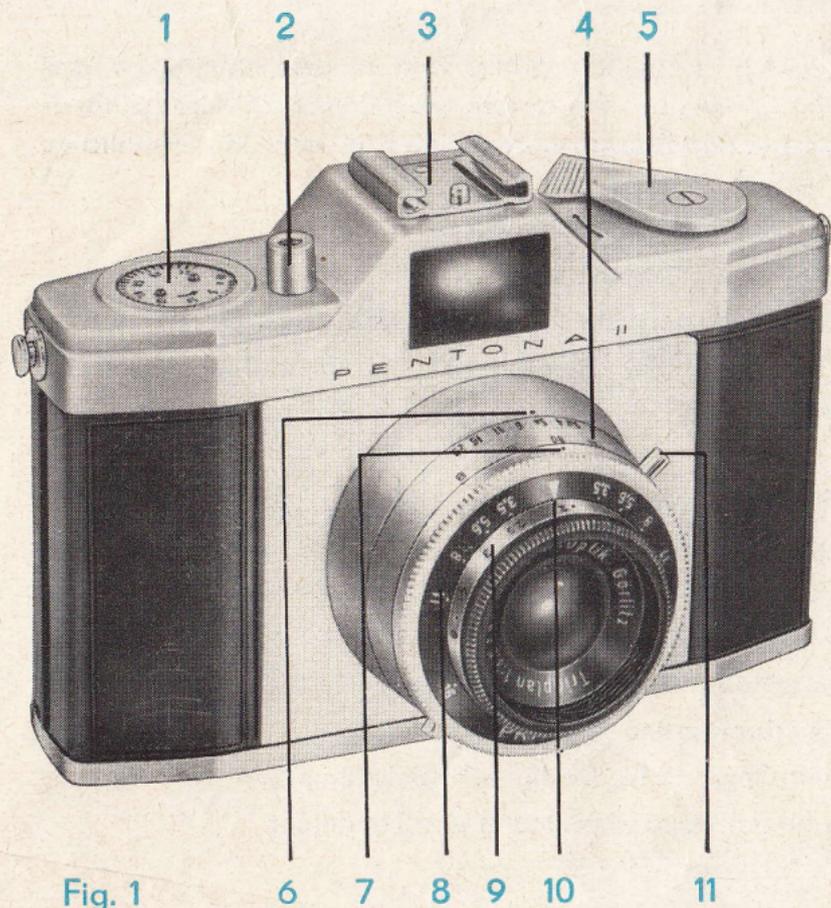


Fig. 1

Bezeichnung der wichtigsten Teile

- 1 Bildzähler
- 2 Auslöser
- 3 Steckschuh
- 4 Belichtungszeitenskale
- 5 Schnellspannhebel
- 6 Markierungspunkt für Blendeneinstellung
- 7 Markierungspunkt für Zeiteinsteller
- 8 Schärfentiefskale
- 9 Entfernungsskale
- 10 Markierungspunkt für Entfernungseinstellung
- 11 Blitznippel

Das muß man besonders beachten
(Kurzanleitung)

1. Rückwandverriegelung (22) öffnen (siehe Abb. 4). Gehäuserückwand (20) nach unten abziehen, Filmdruckplatte (17) zurückklappen.
 2. Patrone mit Film in Blattfeder (18) einsetzen, Film in die Aufwickelspule (13) einhängen und aufspulen, bis Anfang der unteren Perforationsreihe unter dem Schaltrad (15) steht.
 3. Gehäuserückwand (20) ansetzen, unter Bewegung des Rückspulknopfes (21) ganz nach oben schieben. Rückwand verriegeln (22, Abb. 4).
 4. Schnellspannhebel (5) bis Anschlag schwenken, Bildzähler (1) auf Markierungspunkt stellen.
 5. Zweimal auslösen und spannen. Kamera ist aufnahmebereit.
 6. Belichtungszeit mit Rändelring (25), Blendenzahl mit Griffstück (24) und Entfernung mit Entfernungseinstellung (23) einstellen.
 7. Wenn das Motiv im Sucherfeld sichtbar ist, Auslöser (2) ruhig bis Anschlag drücken. Vor der nächsten Aufnahme Schnellspannhebel (5) durchschwenken. Dabei Rückspulknopf (21) oder Bildzähler (1) nicht versehentlich abbremsen.
 8. Nach 36 Aufnahmen nicht weiterschalten, sondern Rückspulknopf (21) herausziehen, Rückspulauslöser (14) eindrücken und Film zurückspulen.
 9. Gehäuserückwand abziehen und Patrone mit Film entnehmen.
- Neben der Beachtung dieser Punkte ist es erforderlich, sich mit den Hinweisen der Bedienungsanleitung gründlich vertraut zu machen.

Einstellen der Belichtungszeit Rändelring (25) drehen, bis Markierungspunkt (7) der gewünschten Belichtungszeit gegenübersteht.

Es bedeuten

B	Zeitaufnahme	beliebiger Dauer
125	1/125 s	
60	1/60 s	
30	1/30 s	

Einstellen der Blende Griffstück (24) drehen, bis Markierungspunkt (6) der Blendenzahl gegenübersteht, die für die eingestellte Belichtungszeit notwendig ist.

Einstellen der Entfernung Meterzahl auf Entfernungsskala (9) dem Markierungsdreieck (10) gegenüberstellen.

Schnappschuß-Einstellungen: Beim Einstellen auf den zwischen den Meterwerten 4 und 6 angebrachten Rotpunkt reicht die Schärfe bei Blendenzahl 8 von 2,50 m bis ∞ , beim Einstellen auf den Rotpunkt neben Meterwert 2 von 1,40 bis 3,0 m.

Die Ausdehnung der Schärfentiefe kann an der Skale (8) abgelesen werden. Dazu befinden sich links und rechts vom Markierungspunkt für Entfernungseinstellung (10) Blendenzahlen. Gleichen Blendenzahlen gegenüberstehende Meterzahlen umfassen den Schärfentiefebereich.

Beispiel Bei Einstellung einer Entfernung von 2,0 m reicht die Schärfe bei Blendenzahl 5,6 von 1,60 m bis 2,70 m.

Aufnahme Wenn gewünschter Bildausschnitt innerhalb des Sucherfeldes liegt, Auslöser (2) ruhig bis zum Anschlag drücken. Schnellspannhebel (5) bis zum Anschlag schwenken. PENTONA ist wieder aufnahmebereit.

Beim Bewegen des Schnellspannhebels nicht versehentlich Rückspulknopf (21) oder Bildzähler (1) abbremsen!

Entnehmen des belichteten Filmes Nach der 36. Aufnahme Schnellspannhebel nicht mehr bewegen, Film wird sonst aus der Patrone gezogen.

Rückspulknopf (21) bis zum Anschlag herausziehen. Rückspulauflöser (14) eindrücken und gleichzeitig Rückspulknopf in Pfeilrichtung drehen, bis ein Widerstand spürbar wird. Gehäuserückwand (20) abziehen und Filmauffang von der Aufwickelspule (13) lösen. Patrone entnehmen.

Hinweise für Nahaufnahmen

Bei Nahaufnahmen unter 1 m müssen handelsübliche Vorsatzlinsen von 1 oder 2 dpt (Dioptrien) mit einer Steckfassung von 32 mm ϕ auf das Objektiv gesteckt werden.

Es ist zu beachten:

- Bei Aufnahmeentfernung unter 1 m ist bei der Bildbetrachtung durch den Sucher das Bildfeld um ca. $\frac{1}{3}$ nach unten zu verlegen, da der Bildausschnitt des Suchers einer größeren Aufnahmeentfernung entspricht (Parallaxe).
- Um eine genügende Schärfentiefe zu erhalten, mindestens auf Blendenzahl 8 abblenden.
- Fester Kamerastandpunkt verhilft zu gutem Ergebnis (Stativ).

Zubehör zur PENTONA

Bereitschaftstasche, Tragriemen, Drahtauslöser, Steckfilter, Vorsatzlinse und Gegenlichtblende mit 32 mm Aufsteckdurchmesser. Gegenlichtblende und Filter sind gemeinsam verwendbar.



Fig. 5

Blitzlichtaufnahmen

Der Priomatverschluß ist für Blitzlampen synchronisiert (L-Schalter), die im Steckschuh (3) oder mittels Trägerschienen befestigt werden können. Blitzleuchte und Blitznippel (11) werden durch Synchronkabel verbunden. Die Zündspannung darf 24 V nicht übersteigen. Obenstehende Tabelle gibt Auskunft über verwendbare Blitzlampen und einzustellende Belichtungszeiten.

Blendenrechner

Mit Hilfe des Blendenrechners wird die erforderliche Blende für Blitzaufnahmen eingestellt (Meterzahlen auf Griffstück (24) und Leitzahlen an der Unterseite des Objektivtubus). Meterzahl der für die Blitzlampe gültigen Leitzahl gegenüberstellen.

Wir bitten Sie, alle in dieser Anleitung gegebenen Hinweise zu beachten. Durch unsachgemäße Behandlung der Kamera können Schäden entstehen, deren Behebung außerhalb unserer Garantieleistung liegt.

Durch Weiterentwicklung der Kamera können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.

Fabrikat	Type	Belichtungszeit
RFT	X 1 X 2	$\frac{1}{30}$ Sek
Osram	XM 1 XM 5	$\frac{1}{30}$ Sek
Philips	PF 1 PF 5	$\frac{1}{30}$ Sek

TABELLE FÜR NAHAUFNAHMEN

Objektiveinstellung	Vorsatzlinsen in Dioptrien		
	1	2	3
∞	100 cm	50 cm	33 cm
1 m	50 cm	33 cm	25 cm

Die angegebenen Werte stellen die Entfernung von der Vorsatzlinse bis zum Gegenstand dar.

Es empfiehlt sich, Blendenzahlen größer als 5,6 zu verwenden (z. B. 8, 11, 16 oder 22).

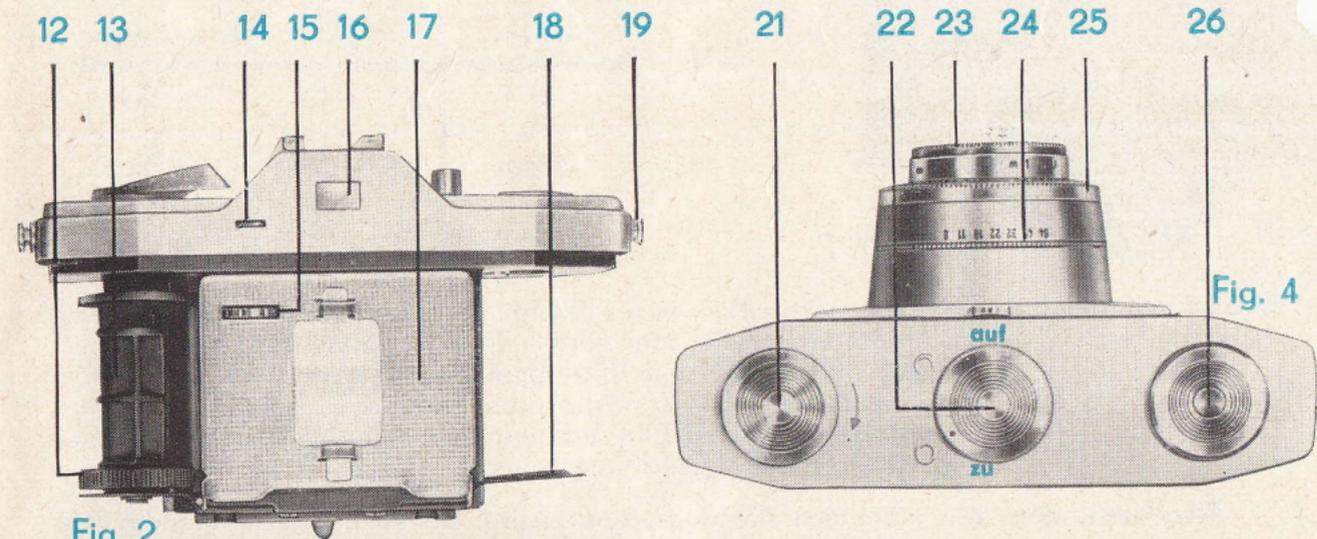


Fig. 2

Fig. 3

Fig. 4

Bezeichnung der wichtigsten Teile

- | | |
|---------------------|----------------------------------|
| 12 Spulenrändel | 21 Rückspulknopf |
| 13 Aufwickelpule | 22 Verriegelungsknopf |
| 14 Rückspulauslöser | 23 Entfernungseinstellring |
| 15 Schaltrad | 24 Griffstück des Blendenringes |
| 16 Suchereinblick | 25 Rändelring für Zeiteinsteller |
| 17 Filmdruckplatte | 26 Stativgewinde |
| 18 Blattfeder | |
| 19 Tragriemenknopf | |
| 20 Gehäuserückwand | |

V E B P E N T A C O N D R E S D E N

Kamera- und Kinowerke

